

## **Arbeitsschwerpunkt: Bildungsgerechtigkeit 2008 – 2012**

Fachreferentin: Prof. Dr. Angelika Speck-Hamdan

### **Zur Situation**

An dem Problem hat sich in den vergangenen Jahren nichts geändert: Das Ziel der Bildungsgerechtigkeit wird in Deutschland immer noch verfehlt. In der Grundschule ist zum Beispiel ein enger Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Schulerfolg nachweisbar. Kinder aus so genannten bildungsfernen Elternhäusern erreichen geringere Kompetenzen als Kinder aus bildungsnahen. Ein spezielles Risiko tragen Kinder mit Migrationshintergrund. Die Situation verschärft sich durch die Auslese auf das hierarchische Schulwesen. Der Grundschulverband muss sowohl aufklärend auf diese Zusammenhänge verweisen als auch Alternativen anbieten.

### **Ziele und Vorhaben**

#### 1. Aktuelle Stellungnahmen im Sinne von Herstellen der Bildungsgerechtigkeit

Vorhaben:

- Reaktion auf aktuelle Diskussionsanlässe durch Pressemitteilungen und die Zeitschrift
- Unterstützung des Projekts „Länger gemeinsam lernen“
- Entwicklung eines Standpunktes: Bildungsgerechtigkeit

#### 2. Stärkung einer Kultur des Förderns

Vorhaben:

- Förderkonzepte in Theorie und Praxis als eine durchgängige Ebene bei den Themen und Beiträgen in Zeitschrift und Bänden

#### 3. Bildungsgerechtigkeit als Leitthema beim Kongress und bei der Nacharbeit des Kongresses

Vorhaben:

- Konsequente Verfolgung des Leitthemas „Allen Kindern gerecht werden“ bei der Kongressgestaltung, einschl. der Pressekonferenz
- Bildungsgerechtigkeit als Leitmotiv bei der „Erklärung/Resolution“ zum Kongress
- Nachfolgend: Entsprechende Wahl des Themas bei der nächsten Runde im Projekt „Innovative Grundschule“, etwa 2011